

Inhaltsverzeichnis

Vorwort.....	3
Abkürzungsverzeichnis	11
I Einleitung	13
II Allgemeines zur Anfechtung in der Konkursordnung.....	15
A Rechtshandlung und Rechtsgeschäft	15
B Befriedigungstauglichkeit und Benachteiligung der Gläubiger.....	15
1 Benachteiligung.....	16
2 Befriedigungstauglichkeit.....	17
III Anfechtungstatbestände	19
A Anfechtung wegen Benachteiligungsabsicht – § 28 KO	19
1 Z 1	19
a Beweislast.....	20
2 Z 2	20
a Beweislast.....	21
3 Z 3	22
4 Gemeinsames der Z 1-3 – Absichtsanfechtung im engeren Sinn.....	22
B Anfechtung wegen Vermögensverschleuderung – Z 4	23
1 Beweislast	24
C Anfechtung unentgeltlicher und ihnen gleichgestellter Verfügungen – § 29 KO	24
D Anfechtung wegen Begünstigung – § 30 KO	24
1 Zug-um-Zug-Abwicklung	25
2 Z 1 (objektive Begünstigung).....	26
a Kongruente – Inkongruente Deckung	26
aa Pfandrecht und Befriedigung	27
aaa Eigene Auffassung	29
3 Z 2 und 3 (subjektive Begünstigung)	29
a Begünstigungsabsicht.....	30
4 § 30 Abs 2 KO	31

E	Anfechtungsabgrenzung – Benachteiligungsabsicht – Begünstigungsabsicht	31
1	Rechtsprechung	32
2	Lehre	33
3	Eigene Auffassung	36
F	Anfechtung wegen Kenntnis der Zahlungsunfähigkeit – § 31 KO	38
1	Allgemeines, § 31 Abs 1, 2, 3 und 4 KO	38
2	Der Begriff der Zahlungsunfähigkeit und der Überschuldung	40
a	Zahlungsunfähigkeit	40
b	Überschuldung	43
ba	Berechnung der rechnerischen Überschuldung	43
bb	Fortbestehensprognose	45
bba	Erstellung der Fortbestehensprognose	45
bbb	Going concern-Prinzip im Zusammenhang mit der Fortbestehensprognose	46
bbc	Wie wirken sich Sanierungsversuche auf die Fortbestehensprognose aus?	48
bbd	Form der Fortbestehensprognose	51
3	Kenntnis oder verschuldete Unkenntnis von der Zahlungsunfähigkeit	52
a	Nachforschungspflichten	53
aa	Hausbank	58
b	Zusammenfassung	59
4	Nachteiliges Rechtsgeschäft	59
a	Rechtsgeschäft	60
aa	Zusammenfassung und eigene Auffassung	62
b	Unmittelbare – mittelbare Nachteiligkeit	62
ba	Auffassung Königs, Ehrenzweigs, Schumachers	63
bb	Auffassung Koziols, Doralts und Hoyers	64
bc	Auffassung der Judikatur	66
bd	Beurteilung der Nachteiligkeit	67
bda	Beispiel für die Errechnung des Quotenschadens	69
be	Zusammenfassende Darstellung der Auffassung des OGH zur Beurteilung der Nachteiligkeit	70
c	Beweislast für die Nachteiligkeit	70
d	Objektive Vorhersehbarkeit der mittelbaren Nachteiligkeit	72
da	Eigene Auffassung	73
5	Kumulative Anfechtung beim Kontokorrentkredit	75
a	Begriff des Kontokorrentkredits	75
aa	Zug um Zug-Verhältnis	76
ab	Anfechtungsumfang bei der Anfechtung gem § 31 Abs 1 Fall 2 KO	77
ac	Anfechtungsumfang bei der Anfechtung gem § 31 Abs 1 Fall 1 KO	79

ad	Anfechtungsumfang bei Kontoüberziehungen	80
ae	Eigene Auffassung zur Anfechtung des revolvingenden Kontokorrentkredits	83
IV Rechtsfolgen einer erfolgreichen Anfechtung		85
A	Anfechtungstheorien	85
B	Wirkung der Anfechtung	86
1	Rechtsgestaltung eng verknüpft mit Leistungsanspruch	86
2	Anfechtungsgegner als unredlicher Besitzer	87
3	Anfechtungsgegner als redlicher Besitzer	88
4	Rechtsverhältnis vom Gemeinschuldner und Anfechtungsgegner	88
a	Kein Nachrücken der folgenden Pfandgläubiger nach erfolgreicher Anfechtung einer Hypothek	89
5	Sind die Rechtsfolgen geeignet, den Nachteil mittelbar nachteiliger Rechtsgeschäfte zu beseitigen?	90
C	Ansprüche des Anfechtungsgegners	92
1	Zum nachteiligen Rechtsgeschäft	93
V Sicherungszession		95
A	Mantelzession	95
B	Globalzession	96
C	Anfechtungsmöglichkeiten der abgetretenen Forderung	97
D	Erforderlicher Publizitätsakt bei der Sicherungszession	99
1	Besteht ein Vorrang des Buchvermerks gegenüber der Drittschuldnerverständigung?	100
a	Abhängigkeit der Drittschuldnerverständigung oder des Buchvermerks von der Buchführungspflicht des Zedenten	102
b	Eigene Auffassung	104
E	Buchvermerk	105
1	Ort und Inhalt des Buchvermerks	105
a	Auffassung Königs	105
b	OGH-Rechtsprechung	106
c	Ausführungen der Lehre zum Ort des Buchvermerks	107
d	Ausführungen der Lehre zum Inhalt des Buchvermerks	108
e	Eigene Auffassung	110
2	Buchvermerk und künftige Forderungen	111

Inhaltsverzeichnis

a	OGH-Auffassung.....	111
b	Auffassungen in der Lehre	112
c	Eigene Auffassung.....	114
F	Zessionsverbot.....	116
1	Bisherige Lage.....	116
a	Auffassung der Lehre – relative Wirkung	117
2	Zessionrechtsänderungsgesetz – ZessRÄG	118
3	Eigene Auffassung	119
VI	Eigenkapitalersatzrecht im Zusammenhang mit Banken als Kreditgebern – Darstellung der bisherigen Rechtsprechung – Verbesserung durch das EKEG?	121
A	Grundlagen des Eigenkapitalersatzrechts	121
1	Rechtslage vor dem EKEG.....	121
a	Kreditwürdigkeit	122
aa	Kenntnis der Kreditwürdigkeit beim Gesellschafter.....	122
b	Sanierungsdarlehen.....	123
c	Finanzplankredit.....	124
2	Rechtslage seit dem EKEG	125
B	Welche Leistungen unterliegen dem Eigenkapitalersatzrecht? ..	126
1	Rechtslage vor dem EKEG.....	126
2	Rechtslage seit dem EKEG	129
C	Welche Gesellschaften unterliegen dem Eigenkapitalersatzrecht?	131
1	Rechtslage vor dem EKEG.....	131
2	Rechtslage seit dem EKEG	133
D	Welche Gesellschafter sind vom Eigenkapitalersatzrecht erfasst?	133
1	Rechtslage vor dem EKEG.....	133
2	Rechtslage seit dem EKEG	134
E	Die Erfassung von Nichtgesellschaftern vom Eigenkapitalersatzrecht.....	136
1	Rechtslage vor dem EKEG.....	136
a	Lehre.....	137
b	Auffassung der Rsp	138
2	Rechtslage seit dem EKEG	139

a Zusammenfassung und Auswirkung auf die Banken	140
F Sanierung im EKEG, Bedeutung für Banken	141
1 Sanierung nach dem URG	142
G Rechtsfolge einer eigenkapitalersetzenden Leistung	145
1 Rechtslage vor dem EKEG	145
2 Rechtslage seit dem EKEG	147
VII Schlusswort	149
Literaturverzeichnis	151
Stichwortverzeichnis	157